

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1
Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

CARE Leckkontrollflüssigkeit

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE Leckkontrollflüssigkeit
KBN: CARELKF

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.2.1 Relevante Verwendungen

Funktionsflüssigkeiten, Kühlsole.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 31868780
Internet: www.conel.de
E-Mail: info@conel.de

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Acute Tox.4	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
STOT RE2	H373	Kann die Organe (Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS07



GHS08

Signalwort

ACHTUNG

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Ethylenglykol (Ethandiol)

Gefahrenhinweise

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H373

Kann die Organe (Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260

Aerosol / Dampf / Nebel nicht einatmen.

P262

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P264

Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280

Schutzhandschuhe / Augenschutz / Schutzkleidung tragen.

P301+P310

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Arzt anrufen.

P314

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501

Inhalt / Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Gefahren bekannt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Chemische Charakterisierung

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische

Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Produktidentifikatoren

CAS-Nr.: 107-21-1

EINECS: 203-473-3

Reg.-Nr.: 01-2119456816-28-xxxx

Bestandteil

Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]

Ethandiol

STOT RE2, H373; Acute Tox.4, H302

Konzentration-%

≥ 90 - ≤ 95

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

4. Erste –Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser abwaschen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl.

Alkoholbeständiger Schaum.

Löschpulver.

Kohlendioxid (CO₂).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen:

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Weitere Angaben:

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Silikagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert oder verbrannt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7, 8 + 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Beachtung der Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes.
Temperaturklasse: T2.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Laugen und starken Oxidationsmitteln lagern.

Lagerklasse: LGK 10 – 13

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE):

107-21-1 Ethandiol

AGW Langzeitwert: 26 mg/m³, 10 ppm
2(l); DFG, TRGS 900 (Revisionsstand 2010-08-04)
Langzeitwert: 26 mg/m³, 10 ppm
2(l); DFG, 11, TRGS 900 (Revisionsstand 2013-09-19)

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU):

107-21-1 Ethylene glycol

AGW 8h: 52 mg/m³, 20 ppm
Richtlinie 2000/39/EG (Revisionsstand 2009-12-19)
Kurzzeit: 104 mg/m³, 40 ppm
Richtlinie 2000/39/EG (Revisionsstand 2009-12-19)
AGW Langzeitwert: 2400 mg/m³, 1000 ml/m³

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

DNEL- und PNEC-Werte Bestandteile:

DNEL-Werte

107-21-1 Ethandiol

Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte:	106 mg/kg bw/d.
Industrie, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte:	35 mg/m ³ .
Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte:	53 mg/kg bw/d.
Verbraucher, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte:	7 mg/m ³ .

PNEC-Werte

107-21-1 Ethandiol

Süßwasser	10 mg/l.
Salzwasser	1 mg/l.
Wasser (intermittierende Freisetzung)	10 mg/l.
Süßwassersediment	20,9 mg/kg (Trockengewicht).
Abwasserkläranlage	199,5 mg/l.
Boden	1,53 mg/kg (Trockengewicht).

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz:

Schutzbrille.

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial:

Dauerkontakt: Butylkautschuk.

Spritzschutz: Nitrilkautschuk.

Empfohlene Materialstärke:

Dauerkontakt: ≥ 0,7 mm

Spritzschutz: ≥ 0,4 mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Dauerkontakt: ≥ 480 min.

Spritzschutz: ≥ 30 min.

Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atenschutz:

Atenschutz bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Filter A (organische Gase und Dämpfe) (DIN EN141).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	flüssig
Farbe:	gelb
Geruch:	schwach wahrnehmbar
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert (20°C, 100g/l):	ca. 8 (DIN 19268)
Zustandsänderung:	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich [°C]:	- 32 (DIN 51583)
Siedepunkt/Siedebereich [°C]:	ca. 165 (ASTM D 1120)
Flammpunkt [°C]:	119 (ASTM D6450 (closed cup))
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Zündtemperatur [°C]:	> 400 (DIN 51794)
Explosionsgrenzen:	
Untere [Vol%]:	3 % (Lösemittel)
Obere [Vol%]:	Nicht bestimmt
Dampfdruck bei 20°C [kPa]:	< 0,01 (Berechnet nach Syracuse)
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Dichte bei 20°C [g/cm³]:	0,1138 (DIN 51757)
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	vollkommen mischbar
Organische Lösemittel:	Nicht bestimmt
VOC (EU):	Nicht bestimmt
VOCV (CH):	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur [°C]:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur [°C]:	> 300 (DSC, Messung unter Stickstoff, Keine Zersetzung bis 300°C)
Viskosität:	
Dynamisch bei 20°C [mPas]:	20,3
Kinematisch bei 20°C [mPas]:	20,3 (DIN 51562)
Explosionsgefahr:	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften:	Der Stoff / das Gemisch ist nicht als oxidierend eingestuft.

9.2. Sonstige Angaben

Oberflächenspannung [mN/m]:	33,8
Weitere Angaben:	Hygroskopisch

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3.

10.2. Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Alkalien und Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte:

Informationen, die sich auf das Produkt selber beziehen

Oral Schätzwert 519, 54 mg/kg (Rechenmethode)

107-21-1 Ethandiol

Oral LDLo ca. 1600 mg/kg (Menschen)

Die EU hat diesen Stoff als ‚gesundheits-schädlich‘ eingestuft. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Dermal LD50 > 3500 mg/kg (Maus)

Inhalativ LC50 / 6h 2,5 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Keine Hautreizung (Kaninchen).

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Keine Augenreizung (Kaninchen).

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Sensibilisierungen sind bei Patch-Test an Freiwilligen nicht aufgetreten.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Keimzellmutagenität:

Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung. Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung. Manche strukturell ähnliche Stoffe zeigten erbgutverändernde Wirkungen.

Karzinogenität:

Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität:

Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit. Wenn tragende Tiere übermäßige Mengen verschlucken, führt dies zu toxischen Wirkungen bei Muttertier und Fötus.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Verschlucken: Zielorgane : Niere. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Hautkontakt: Zielorgane: Niere. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr:

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

107-21-1 Ethandiol

LC50 (96h) 72860 mg/l (Pimephales promelas)

EC50 (48h) > 100 mg/l (Daphnia magna) OECD202

EC50 (96h) 6500 – 13000 mg/l (Selenastrum capricornutum)

EC20 (0,5h) > 1995 mg/l (Belebtschlamm) ISO8192 – Angaben beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe

NOEC (7d) 15380 mg/l (Pimephales Promelas)

NOEC (7d) 8590 mg/l (Ceriodaphnia Dubia)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Keine Informationen verfügbar.

Verhalten in Kläranlagen:

Keine Informationen verfügbar.

Biologische Abbaubarkeit:

90 – 100% (10d). Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar (OECD 301A). Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Luft: Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Boden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) angesehen.

Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) angesehen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Biochemischer Sauerstoffbedarf: 1245 mg/g.

Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen:

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA Entfällt.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, RID, ADN KEIN GEFAHRGUT
IMDG NOT CLASSIFIED AS « DANGEROUS GOODS »
IATA NOT CLASSIFIED AS « DANGEROUS GOODS »

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA Entfällt.

14.4. Verpackungsgruppe

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA Entfällt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein
Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN) Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

UN“Model Regulation“: -

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften (DE):

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV).

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach §22 JArbSchG beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Abkürzungen und Akronyme:

ADN: accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
CAS: Chemical Abstract Service
CLP: Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
EC50: Median effective concentration
EC20: Effective concentration. The concentration of a substance at which 20% of the test population are effected
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EmS: Emergency Schedules
EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich)
GHS: Globally Harmonised System
IATA: International Air Transport Association
IBC-Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
JArbSchG: Jugendarbeitsschutzgesetz
LC50: Lethal concentration, 50%

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Leckkontrollflüssigkeit

LD50:	Median lethal dose
LDLo:	lethal dose low
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
MuSchArbV:	Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
NOEC:	No observed Adverse Effect Concentration
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC:	Volatile organic compounds
VOCV:	Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS:	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
Y:	ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologische Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
(11):	Summe aus Dampf und Aerosol
Acute Tox.4:	Acute toxicity, Hazard Category 4
STOT RE 2:	Specific target organ toxicity – Repeated exposure, Hazard Category 2

Geänderte Positionen

1.1

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.